

## Niederschrift

### Stadtverordnetenversammlung Öffentlich

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 13. Februar 2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	20:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:05 Uhr
<b>Ort:</b>	Bürgerzentrum, Großer Saal, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau
<b>Sitzungsnummer:</b>	StaVo/016

#### Anwesend waren:

Stv.vorsteher

Führer, Bernd

Stadtverordnete/r

Barkhausen, Dirk

Bartels, Matthias

Bernius, Jörg

Engelhardt, Martin

Dr. Fritsch, Eva

Gantzert, Markus

Gaydoul, Ekkehard

Gaydoul, Jochen

Gaydoul, Georg

Koohestanian, Christiane

Liebig, Ira

Reemts, Brigitte

Reinheimer, Ludwig

Reinheimer, Georg

Schellhaas, Rolf

Schneider, Ralf

Stöhr, Bianca

Tkalec, Klaus

Volz, Fritz

Weber, Iris

Wegel, Jörg

Bürgermeisterin

Vogt, Anja

Magistratsmitglied

Gantzert, Erich

Glott, Erich

Hochgenug, Walter  
Jung, Heinz  
Segebart, Peter  
Seibel, Christopher  
Weber, Georg  
Schriftführer  
Stetter, Waldemar  
Sonstige Teilnehmer  
Zuhörer: 34

**Fehlend:**

Stadtverordnete/r  
Weber, Wilma

Entschuldigt fehlend

**Tagesordnung**

**Öffentlich:**

- 01 Berichte und Mitteilungen
- 02 Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2023
- 03 Abschluss eines Kindertagesstätten-Trägervertrages für die Fortführung einer U3-Kita  
Kita-Nachfolge für "Maxi und Moritz" in Groß-Bieberau
- 04 Antrag der SPD-Fraktion - Initiative Tempo 30
- 05 Anfrage SPD-Fraktion - Umgestaltung Friedhof

## Öffentliche Sitzung

Stv.vorsteher Bernd Führer eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

**TOP 01**      Berichte und Mitteilungen

### Sachvortrag:

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer bittet die Anwesenden in Gedenken an den verstorbenen Ehrenstadtrat Erich Vöhl sich von den Plätzen zu erheben.

Weiterhin teilt Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer mit, dass der Stadtverordnete Ralf Schneider in den Vorstand des Verschwisterungskomitees gewählt wurde. Als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung rückt der Stadtverordnete Georg Gaydoul in das Verschwisterungskomitee nach.

Ab der nächsten Stadtverordnetenversammlung (27.03.2023) finden alle Sitzungen wieder im Sitzungssaal „Alte Schule“ im Bürgerzentrum statt.

Bürgermeisterin Anja Vogt informiert über Aktuelles aus der Verwaltung.

### Termine:

16.02.	KULBV-Sitzung
23.02.	Heringsessen
23.02.	IKEK Steuerungsgruppensitzung
19.03.	Café International des Verschwisterungskomitees (14:30 Uhr Altentagesstätte)
27.03.	Stadtverordnetenversammlung

### **Gewerbeverein**

Am 23.01.2023 wurde ein neuer Vorstand des Gewerbevereins gewählt:

1. Vors. Steffen Ruths
2. Vors. Stefan Schaffner

### **Hessische Landtagswahl**

Termin für die hessische Landtagswahl ist der 08.10.2023.

### **Neuer Standort für Postagentur**

Die jetzige Filiale schließt zum 22.04.2023. Die neue Postagentur entsteht nach noch nicht offiziell bestätigten Informationen in der Wäscherei am Biberplatz.

### **Landesweiter Mängelmelder**

Am 03.02.2023 ist der landesweite Mängelmelder in Betrieb genommen worden. Wir haben diesen auf unserer Homepage verlinkt. Unter dem landesweiten Mängelmelder können alle Bürgerinnen und Bürger alle Mängel/Schäden zentral an das Land Hessen melden und der Mangel wird auf einer Karte lokalisiert festgehalten. Der Mangel wird ggf. auch vom Land Hessen an die jeweilige Kommune weitergemeldet und auch der Absender erhält eine Benachrichtigung. Vorteil des hessenweiten Mängelmelders ist u. a. die Möglichkeit des Bürgers/der Bürgerin, dass die Meldung sofort dokumentiert wird und der jeweilige Bearbeitungsstand angezeigt wird. Damit kann belegt werden, ob der jeweilige Mangel evtl. bereits gemeldet wurde, ob hier evtl. eine Häufung der Ereignisse erkennbar ist und ob der Mangel evtl. bereits beseitigt wurde. Die gesamte Historie des Schadens/Mangels wird registriert, dokumentiert und der Schadensmelder bekommt über den Bearbeitungsstand zentral eine Rückmeldung per Email. Voraussetzung ist dafür die Angabe einer gültigen Email-Adresse.

### Seniorenwohnanlage Wersauer Weg

Hier liegen Pläne und ein Vertragsentwurf vor. Der Vertragsentwurf wird aktuell von einer Anwaltskanzlei geprüft.

Die Pläne werden in der nächsten KULBV vorgestellt.

### Solarpark

Hier haben verschiedene Investoren Kontakte zu in Frage kommenden Flächeneigentümern aufgenommen und auch Informationsveranstaltungen sind geplant. Am 14.02.2023 findet eine Infoveranstaltung eines Investors statt.

### Kita Müllewapp

Momentan wieder verschärfte Personalsituation in der Kita bedingt durch Kündigungen und persönliche Gründe wie z. B. Krankheit, Kind krank, Beschäftigungsverbot Schwangerschaft, Trauerfälle usw.

Betreuungszeiten sind nur eingeschränkt möglich – Aktuell nur bis 13:00 Uhr auch in Abstimmung mit der Fachaufsicht des Landkreises.

Es fand zeitnah ein Gespräch mit dem Elternbeirat statt und in Kürze soll auf Wunsch des Elternbeirates ergänzend ein Gespräch mit der Kita-Fachberatung stattfinden.

Aktuell haben viele Kindertagesstätten vergleichbare Probleme, z.B. auch die KiTa in Gundershausen und anderen Städten im Kreis.

**Resolution** an das Land Hessen wegen mangelnder finanzieller Unterstützung der Lebensmitteltheke wird ausgearbeitet

Die Tafeln sind in einem Dachverband organisiert und erhalten finanzielle Unterstützung durch das Land Hessen. Die Aufgabe der Tafeln übernimmt für Groß-Bieberau, Reinheim und Fischbachtal u.a. Kommunen die Lebensmitteltheke. Diese erhält die finanzielle Unterstützung nicht.

Am Sonntag fand unter großer Beteiligung das 10-jährige Jubiläum und die Einweihung der neuen Ausgabestelle statt.

### Finanzbericht Stand 10.02.2023

	Haushalts- ansatz 2022	vereinnahmt / verausgabt 2022	
Einkommensteueranteil	2.845.600,00 €	2.852.884,00 €	
Gewerbesteuer	1.950.000,00 €	2.587.790,00 €	Keine Veranlagungen, nur Vorauszahlung
Steuereinnahmen gesamt	6.027.405,00 €	6.896.130,00 €	Mehr bei Grundsteuer B von 55.000,-- €; Mehr bei Spielapparatesteuer von 17.000,-- €
Ausgaben für Sach- u. Dienstleistungen	1.815.113,00 €	1.279.450,00 €	
Personalausgaben/Versorgung	3.476.851,00 €	3.187.920,00 €	
voraussichtl. Ergebnis 2022	-1.016.707,00 €	100.000,00 €	
Geldmittelbestand am 10.02.2023 lt. Bankkonten		2.867.744,79 €	

### Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss 2021 befindet sich derzeit in Arbeit bei der GemKa.

Die GemKa hat personellen Engpass im Bereich Bilanzen. Deshalb ist der Abschluss 2021 auch noch nicht fertig.

### Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020

Prüfung der Abschlüsse 2019 und 2020 durch das Revisionsamt soll wahrscheinlich im März beginnen.

Hier konnten erst Ende November benötigte Daten von der ekom zur Verfügung gestellt werden, deshalb konnte das Revisionsamt unsere Bilanz nicht zeitnah prüfen.

<b>TOP 02</b>	Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2023
---------------	---

**Sachvortrag:**

Der Magistrat hat den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2023 mit seinen Anlagen in seinen Sitzungen am 02.11.2022 und 16.11.2022 festgestellt. Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes wurde am 21.11.2022 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht und zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den Haushaltsplan 2023 mit seinen Anlagen in den Sitzungen am 08.12.2022 und 30.01.2023 beraten. Wie aus dem Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 30.01.2023 und der beigefügten Aufstellung hervorgeht, wurden von den Fraktionen verschiedene Änderungsanträge zum Haushalt 2023 eingebracht. Über die Anträge wurde abgestimmt und der Haushalt 2023 mit seinen Anlagen und den vorgetragenen Änderungen, die Haushaltssatzung 2023 sowie das Investitionsprogramm 2022-2026 wurden der Stadtverordnetenversammlung zur Annahme empfohlen. Der Ausschussbericht erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2023. Der Ortsbeirat Rodau hat den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 mit Anlagen zur Beratung erhalten. Eine Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023 erfolgt nicht, der Ortsbeirat ist somit mit dem Haushaltsentwurf in der vorgelegten Form einverstanden.

Stv. Jörg Bernius berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss.

Bürgermeisterin Anja Vogt informiert über die, in den Haushalt 2023, von der Verwaltung eingearbeiteten Änderungen:

1. Ansatz für den Jugendbeirat in Höhe von 3.000,00 € (beschlossen in der HuF-Sitzung am 08.12.2022)
2. Verminderung der Kreisumlage auf 2.743.840,00 € (3.000,00 € weniger)
3. Erhöhung der Schulumlage auf 1.583.450,30 € (92.250,00 € mehr).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt diese Änderungen zur Kenntnis.

Änderungsanträge der Fraktionen:

FDP-Fraktion:

**Zuwendung für die Lebensmitteltheke**

Die Stadtverordneten Jochen Gaydoul, Klaus Tkalec und Jörg Wegel verlassen aus Widerstreit der Interessen den Sitzungssaal.

Änderungsantrag:

*Wir beantragen, der Lebensmitteltheke im Jahr 2023 eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300,- Euro, also 3.600,- Euro im Jahr zukommen zu lassen. Dass die Theke eine sinnvolle und notwendige Einrichtung ist, braucht wohl nicht extra betont zu werden. Die hat aber neben den kostenfrei erhaltenen Lebensmitteln auch Ausgaben, die erforderlich sind, um den Betrieb zu gewährleisten. Dazu werden Geldspenden gebraucht, die aber nicht immer ausreichen. Hier würde eine regelmäßige, also kalkulierbare Zuwendung die Arbeit erleichtern und fördern.*

Im Haushalt 2023 sind auf dieser Haushaltsstelle bereits 1.100 € etatisiert. Durch den Antrag der FDP-Fraktion erhöht sich dieser Ansatz um 2.500 € auf insgesamt 3.600 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	19

Die Stadtverordneten Jochen Gaydoul, Klaus Tkalec und Jörg Wegel nehmen wieder an der Sitzung teil.

**Änderungsantrag induktive Höranlage:**

*In den Haushalt wird ein Betrag in Höhe von 5.000,-- Euro für 2 induktive Höranlagen eingestellt. Das ist eine technische Einrichtung, mit der Audiosignale wie Musik oder Redebeiträge in Veranstaltungsräumen für schwerhörige Personen zugänglich gemacht werden können. Da eine zunehmende Anzahl von Personen ein Hörgerät trägt, kann diesen die Teilnahme an Vorträgen, Diskussionen und Hörbeiträgen wesentlich erleichtert werden. Die meisten Hörgeräte haben eine sogenannte Telefonspule, können also das Signal aufnehmen. Wir halten es für wünschenswert, den Sitzungssaal und den Bürgersaal damit auszustatten. Das könnte ca. 2.500,-- Euro pro Saal kosten.*

Nach eingehender Beratung im Haupt- und Finanzausschuss hat sich der Ausschuss dafür ausgesprochen, die vorhandene Beschallungsanlage zu überprüfen und zu ertüchtigen. Sollte dies nicht möglich sein, soll überprüft werden, wie hoch die Kosten für eine induktive Höranlage sind und diese Kosten gegebenenfalls in den Haushalt 2024 eingestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt dies zur Kenntnis.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer ruft die beiden themengleichen Änderungsanträge der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur gemeinsamen Beratung und Beschlussfassung auf.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

**Förderung privater Photovoltaikanlagen, sog. Balkonanlagen in Groß-Bieberau Teilergebnishaushalt 56, Natur- und Umweltschutz**

*Zur Förderung privater Solaranlagen werden unter der Nummer 13 € 13.000,00 zusätzlich eingestellt. Um den Aufwand für die Beantragung gering zu halten, werden folgende Bedingungen für die Förderung festgelegt: Gefördert werden 10% der Gesamtsumme bis zu einem Höchstbetrag von € 1.000,00. Der Zuschuss wird formlos beantragt, Bedingung für die Auszahlung ist die Schlussrechnung samt Zahlungsbeleg. Bezuschusst werden auch kleinere Einzelmodule, sogenannte Balkonanlagen.*

*Einsparvorschlag: Die Summe wird unter Nr. 13 in den Produktbereichen 11 und 12 eingespart.*

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

**Förderung privater Photovoltaikanlagen, sog. Balkonanlagen in Groß-Bieberau Teilergebnishaushalt 56, Natur- und Umweltschutz**

*Zur Förderung privater Solaranlagen werden 13.000€ zusätzlich unter der Nummer 13 eingestellt. Um den Aufwand für die Beantragung gering zu halten, werden folgende Bedingungen für die Förderung festgelegt: Gefördert werden 10 % der Gesamtsumme bis zu einem Höchstbetrag von 100€ je Anlage. Der Zuschuss wird formlos beantragt, Bedingung für die Auszahlung ist der Zahlungsbeleg. Bezuschusst werden kleinere Einzelmodule, sogenannte Balkonanlagen.*

*Einsparvorschlag: Die Summe wird unter Nr. 13 in den Produktbereichen 11 und 12 eingespart.*

Nach ausführlicher Beratung im Haupt- und Finanzausschuss wurden die beiden Anträge der Grünen und SPD-Fraktion wie folgt modifiziert:

Zur Förderung privater Photovoltaikanlagen werden 13.000,-- Euro eingestellt. Die Finanzierung erfolgt durch Kürzung des Ansatzes zur Sanierung der Bauhoffassade bei 11114.6161000 um 10.000,-- Euro und 3.000,-- Euro aus dem Finanzmittelbestand.

5.000,-- Euro sollen für die Förderung von Dachanlagen bereitstehen. Der Zuschuss soll 10% der Gesamtsumme, max. 500,-- Euro pro Dachanlage betragen. 8.000,-- Euro sollen für die Förderung von Balkonanlagen bereitstehen. Auch hier soll der Zuschuss 10% der Gesamtsumme, max. 100,-- Euro pro Balkonanlage betragen. Der Förderantrag ist formlos, Bedingung für die Auszahlung ist die Schlussrechnung samt Zahlungsbeleg.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	22

Weitere Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

**Rathausumgebung**

*Im Investitionsprogramm wird Position IN 11103004 Parkplatz Rathaus / Umgebung Rathaus um **53.000 Euro auf 73.000 Euro** erhöht.*

*Zur Finanzierung wird die Position IN 11103008 Mauer Rathausplatz um 53.000,00 Euro auf 10.000 Euro reduziert.*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	14
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	22

**Errichtung einer städtischen Mini PV-Anlage als Testanlage zu Demonstrationszwecken Teilergebnishaushalt 56, Natur- und Umweltschutz**

*Die Stadt errichtet an geeigneter Stelle eine Mini PV Anlage, ein sog. Balkonkraftwerk.*

*Dieses dient als Referenzobjekt und soll besichtigt werden können. Die Anlage soll optimal installiert werden, das heißt, ohne Verschattung, mit angewinkelter Anbringung mit Neigung zur Sonne und absoluter Südausrichtung.*

*Dafür werden 2000€ eingestellt.*

*Einsparvorschlag: Die Summe wird unter Nr. 13 in den Produktbereichen 11 und 12 eingespart.*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	16
Enthaltung:	3
Anwesende Mitglieder:	22

**Förderung Deutschlandticket in Groß-Bieberau****Teilergebnishaushalt 56, Natur- und Umweltschutz**

*Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt sollen auf Antrag das geplante 49-Euro-Deutschlandticket kostenfrei für ein Jahr versuchsweise erhalten. Nach einem Jahr wird dieser Versuch evaluiert. Zur Förderung des ÖPNV und zur Förderung des Klimaschutzes sowie als Anreiz für Bewerber und um dem chronischen Personalmangel entgegen zu wirken werden 10.000€ zusätzlich eingestellt.*

Dieser Änderungsantrag wird zurückgezogen.

Nach den Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen wird der Haushalt 2023 wie folgt beschlossen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

a) das Investitionsprogramm 2022-2026

b) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den dazugehörigen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 mit den vorgetragenen und im Protokoll der Stadtverordnetenversammlung dokumentierten Änderungen und Ergänzungen.

**Abstimmungsergebnis:**

zu Punkt a)

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	22

zu Punkt b)

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	22

<b>TOP 03</b>	Abschluss eines Kindertagesstätten-Trägervertrages für die Fortführung einer U3-Kita Kita-Nachfolge für "Maxi und Moritz" in Groß-Bieberau
---------------	--

Stv. Jörg Wegel verlässt aus Widerstreit der Interessen den Sitzungssaal.

**Sachvortrag:**

Durch die Schließung der Kita Maxi und Moritz wurde die Verwaltung dahingehend tätig eine neue Lösung zu finden. Um diesen neuen privaten Betreiber für die U3-Betreuung in Form einer Kita zu finden, wurde am 16.05.2022 eine öffentliche Ausschreibung auf der HAD-Plattform eingestellt. Drei Unternehmen bekundeten ihr Interesse an der Teilnahme an der Ausschreibung. Diese Ausschreibungsunterlagen wurden anschließend den Interessenten zugesandt. Zwei Anbieter zogen ihr Interesse daraufhin zurück. Sodass es nur noch einen Interessenten gab, der in Groß-Bieberau als privater Betreiber einer Kita sein Interesse bekundete. Es wurde ein Vertragsentwurf erstellt und an den HSGB zur Prüfung übersandt. Anschließend Änderungen seitens des HSGB wurden eingearbeitet und dem Interessenten zur Verfügung gestellt. In mehreren Verhandlungsrunden in Präsenz vor Ort sowie online wurde im Rahmen der Verhandlungsvergabe über den vorliegenden Vertrag verhandelt, dieser Vertrag liegt nun unterschriftsreif vor.

Die finanziellen Eckdaten des Vertrages werden in (§ 6 Finanzierung der Kindertagesstätte, Betriebskosten) abgedeckt: Geplant ist ein jährlicher Höchstbetrag als Zuschuss in Höhe von 65.000,00 € zum Ausgleich von den entstandenen Kosten für Personal und Verwaltung. Weiterhin für Sachkosten, die nicht von den 65.000,00 € abgedeckt sind, in Höhe von 5.000,00 € jährlich.

Die Räumlichkeiten und Nebenkosten werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Aufnahme des Betriebes der Kindertagesstätte ist zum 01.01.2024 vorgesehen.

Grundlage dieser Ausschreibung als Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb war der § 49 UVgO - Vergabe von öffentlichen Aufträgen über soziale und andere besondere Dienstleistungen.



**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme des Kindertagesstättenträgervertrages zwischen der Stadt Groß-Bieberau und dem zukünftigen Betreiber sowie den damit verbundenen Kosten als Zuschuss in Höhe von jährlich 65.000,00 € und 5.000,00 € Sachkosten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Stv. Jörg Wegel nimmt wieder an der Sitzung teil.

<b>TOP 04</b>	Antrag der SPD-Fraktion - Initiative Tempo 30
---------------	---

**Sachvortrag:**

Stv. Dr. Eva Fritsch erläutert den Antrag.

Straßen und öffentliche Räume werden leiser und sicherer, Städte und Gemeinden gewinnen Lebensqualität. Unter anderem diesem Anspruch wollten die Gründer der Initiative ‚Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten‘ deutlich mehr Gewicht verleihen, indem sie u.a. fordern, dass Städte und Gemeinden selbständig Tempo 30-Zonen ausweisen können. Mehr als 370 Städte und Gemeinden haben sich in nicht ganz eineinhalb Jahren dieser Initiative angeschlossen, es werden immer mehr.

Auch in unserer Stadt versuchen wir schon seit Jahren, mehr Tempo 30- Zonen auszuweisen, u.a. in der Ober-Ramstädter Straße – scheitern aber bis jetzt daran, dass wir als Gemeinde das nicht eigenständig umsetzen können. Deshalb halten wir es für sinnvoll, alle nur erdenklichen Möglichkeiten auszunutzen, um dem Ziel ‚Mehr Tempo 30-Zonen‘ näherzukommen.

**Antrag:**

Die Stadt Groß-Bieberau tritt der vom Deutschen Städtetag unterstützten Initiative ‚Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten‘ bei. Der Magistrat teilt dies dem Sprecher der Initiative (Thomas Dienberg, Bürgermeister und Beigeordneter der Stadt Leipzig, die auch zu den Gründungsmitgliedern der Initiative gehört) unverzüglich mit.

Nachdem Bürgermeisterin Anja Vogt mitteilt, dass die Stadt Groß-Bieberau bereits bei der Initiative ‚Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten‘ gemeldet ist, gilt der Antrag dadurch als erledigt.

Stv. Ekkehard Gaydoul ist der Meinung trotz Erledigung des Antrages, die Befürwortung von „Tempo 30“ in Groß-Bieberau durch die Stadtverordnetenversammlung in einem Beschluss zu bekräftigen. Er stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Beitritt der Stadt Groß-Bieberau zur Initiative ‚Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten‘.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	22

**TOP 05** Anfrage SPD-Fraktion - Umgestaltung Friedhof**Anfrage:**

SDtv. Markus Gantzert stellt folgende Anfrage:

Am 02.06.22 empfahl der Ausschuss KULBV der Stadtverordnetenversammlung, die Umsetzung der Planung des Landschaftsarchitekten Backhaus-Barnett zu beschließen. Am 11.07.22 stimmt die Stvv dem Entwurf zu und beschließt die Umsetzung des 1. Bauabschnitts. Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:


1. Wurde der Landschaftsarchitekt Herr Backhaus Barnett inzwischen mit den erforderlichen Leistungen beauftragt?
2. Wenn -ja-, wie ist der Sachstand der Bearbeitung?

**Antwort:**

Bürgermeisterin Anja Vogt beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Beauftragung des Landschaftsarchitekturbüros Backhaus-Barnett ist erfolgt. Nach Information des Architekturbüros läuft derzeit das Ausschreibungsverfahren zur Umsetzung.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 22:05 Uhr**



Bernd Führer  
Stv.vorsteher



Waldemar Stetter  
Schriftführung